



Haben sich im Stadtteil einen Namen gemacht: Die Musiker der Band „Squeaky Wheels“.

Foto: Archiv/Ohlmeier

# „Squeaky Wheels“ rocken die Germania

Band feiert im Rahmen der Oldie-Night morgen ihr 20-jähriges Bestehen

**Bergen-Enkheim** (be/mra). – Die Feierlichkeiten zum 100. Jubiläum von Germania Enkheim gehen in die nächste Runde: Am morgigen Freitag, 10. Juni, ab 21 Uhr heizt die Band „Squeaky Wheels“ den Fußballern und ihren Fans mächtig ein. Gleichzeitig feiert die Band ihr 20-jähriges Bestehen. Die „Squeaky Wheels“ treten bei der Oldie Night im Enkheimer Riedstadion im Festzelt auf. Der Eintritt ist frei und zur Happy Hour gilt das Motto: „100 Jahre Germania Enkheim – alle Getränke 100 Cent“.

Die Wurzeln der „Squeaky Wheels“ befinden sich in Bergen-Enkheim und beim Fußballclub Germania. Nach vielen erfolgreichen Partys und Feierlichkeiten rund um den Fußballclub Germania Enkheim, bei welchen zu später Stunde immer die akustische Gitarre zum Einsatz kam, und gewisse „Johnny Walker“, „The Boxer“ oder „La Bambas“ besungen wurden, hatten Thomas Roth, Ivo Damjanic und Ralf Bender mal Lust auf elektrischen Gitarren und richtigen Trommeln (nicht nur auf leeren Weizenbiertgläsern) zu musizie-

ren. Und so traf man sich im Zeitraum zunächst einmal pro Woche zum wöchentlichen lockeren Proben. Das Ganze klang nicht schön, kam aber an und war laut. Der erste Auftritt musste her und die Premiere gelang. Das Clubheim des FC Germania Enkheim konnte dem Ansturm der Fans, Gastsänger, Gastmusiker gerade so standhalten. Mangels Repertoire spielte die Band auf vielfachen Wunsch die Lieder einfach nochmal von vorne, und dieses sollte der Beginn einer großartigen Live-Performance-Band werden. „Squeaky Wheels“ hatten sich dann in der Zeit von 1991 bis 1995 in Bergen-Enkheim einen wirklich guten Ruf als Party-, Straßenfest- und Vereinsfeier-Band herausgespielt. Legendäre Auftritte auf dem Bergen-Enkheimer Altstadtfest, „ausverkaufte“ Auftritte in der „Gewürzmühle“ in Fechenheim und mehrmalige Überfüllung des historischen Jazzkellers Hanau folgten.

Aber jede Band hat ihren Lebenszyklus und so kam es Ende 1995 zur erstmaligen Trennung von „Squeaky Wheels“. Ivo Damjanic gründete daraufhin das Rock-

Trio „Johnny B. Goode“. Parallel spielte er mit Thomas Roth als Akustik-Duo „Ivo & Thomas“ das „Squeaky Wheels“-Programm unplugged weiter. Im Anschluss griff er ausnahmsweise auch mal zum Bass bei der Hanauer Band „Cadillac“. Ralf Bender gründete die Band „Plastic Gun“, um seinen Bedarf an härterer Musik zu stillen und wirklich gute Rockstücke nachzuspielen. Einen festen Bassisten hatten „Squeaky Wheels“ von Anfang an nicht. Heute, nach der Wiedervereinigung zupft Michi Illek die vier Saiten.

In den Jahren 1999 bis 2001 wurden, trotz offizieller Auflösung von „Squeaky Wheels“, einige Konzerte auf besondere Nachfrage gespielt und der Kontakt untereinander mehr oder weniger gepflegt. Im neuen Jahrtausend nach der guten Resonanz spielen „Squeaky Wheels“ ihr Repertoire wieder.

Die Songs haben den kernigen Gitarren-Sound, die treibenden Bässe und impulsive Drums, was in der Summe den „Squeaky Wheels“-Klang ausmacht: „It's only Rock' n' Roll, but we like it!“